

THEMENBLATT 03 / 2020

## Kirchberg am Wagram



## Barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs Kirchberg am Wagram

Der Bahnhof Kirchberg am Wagram befindet sich auf der Strecke zwischen Stockerau und Krems an der Donau. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Gemeinschaftsvorhaben zwischen der ÖBB Infrastruktur AG, der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram und dem Land Niederösterreich.

Der Bahnhof Kirchberg am Wagram wird im Jahr 2020 zu einer kundenfreundlichen und barrierefreien Verkehrsstation umgebaut. Ziel ist die Gewährleistung einer sicheren und qualitativ hochwertigen Bahninfrastruktur. Die Modernisierung hebt den Reisekomfort und die Anbindungen an anderer öffentliche Verkehrsmittel auf ein zeitgemäßes und attraktives Niveau. Mehr als 1500 Fahrgäste nutzen den wichtigen Umsteigeknoten täglich. Ende 2020 soll er den Reisenden als moderne Verkehrsdrehscheibe zwischen Bahn und Bus zur Verfügung stehen. Wir sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können Lärm- und Staubbelastungen bei einem Bauprojekt nie ganz vermieden werden. Wir wollen uns deshalb schon im Voraus für Ihr Verständnis bedanken.

### Aktuelle Situation

Der Bahnhof Kirchberg am Wagram verfügt derzeit über zwei Randbahnsteige, welche über einen bestehenden Personendurchgang miteinander verbunden sind. Im Moment gibt es keine Aufstiegshilfen für eine barrierefreie Verknüpfung der beiden Randbahnsteige. Die beiden Bahnsteige haben eine Länge von 250 Meter und eine Bahnsteigkantenhöhe von 55 Zentimeter. Der Zugang zu Bahnsteig 1 ist barrierefrei von der Park & Ride Anlage sowie vom Ort aus erreichbar. Der Zugang zum Bahnsteig 2 erfolgt zurzeit nur teilweise barrierefrei.



Taktiler Leitsystem



Moderne Aufzugsanlagen

## Der Umbau im Detail

Beide Bahnsteige bekommen eine neue Aufzugsanlage sowie eine neue Stiegenanlage. Damit ist zukünftig ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen gegeben. Die Stiegenaufgänge zu den beiden Randbahnsteigen müssen auf Grund geänderter Anlagenverhältnisse umgestaltet werden. Die Aufzüge erhalten eine Videoüberwachung und einen Notruf. Unter den neuen Bahnsteigdächern, die eine Länge von rund 40 Metern haben und im Personendurchgang wird die Beleuchtung neu installiert. Informationen erhalten die Fahrgäste über zwei neue Infomoniitore im Bereich der Bahnsteigzugänge. Die Bahnsteige werden neu und modern ausgestattet. Auf beiden Bahnsteigen werden neue Bahnsteigdächer montiert.

Für sehbehinderte und blinde Menschen wird der Boden mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Für ein taktiler Leitsystem werden Steinplatten verlegt, in denen sich Vertiefungen befinden, so genannte Rillenplatten. Der Einbau erfolgt bündig mit der restlichen Fläche. Für mobilitätseingeschränkte Menschen stellen sie somit kein Hindernis im öffentlichen Raum dar. Das Boden-Leitsystem ist eine wichtige Voraussetzung zur Erhöhung der Sicherheit und erleichtert die Orientierung am gesamten Bahnhof. Der Vorplatz und die Zugänge zum Personendurchgang sowie die Außenanlage wird verkehrs- und kundengerecht neu gestaltet. Die Bushaltestellen werden umorganisiert um eine bessere Schnittstelle zwischen Bahn und Bus zu gewährleisten.

## Sanierung und Umbau des Bahnhofsgebäudes

Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Bahnsteig und im Personendurchgang wird das Erdgeschoss des Bahnhofgebäudes umgebaut. Dabei wird auch die Fassade saniert und die Fenster und Türen getauscht. Der östliche Zubau (derzeitiger Wartebereich) wird abgetragen und durch einen neuen Warteraum, welcher im westlichen Bereich des Bahnhofgebäudes situiert wird, ersetzt.

## Während der Bauphase

Für die Zeit sämtlicher Umbauarbeiten werden beide Bahnsteige im Baubereich gesperrt. Der Zugang zu den beiden Bahnsteigen ist während der Bauzeit über die bestehenden Rampen möglich. Der Zugang zu Bahnsteig 1 ist vom derzeitigen Parkplatz (westseitig) aus möglich. Der Zugang zu Bahnsteig 2 erfolgt über die bestehende Rampe. Der Personendurchgang bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Zum Schutz des Fußgeher werden sogenannte Schutzeinhausungen (prov. Tunnel) unter der abzubrechenden Decke und als Abtrennung zu den Bauarbeiten für die Liftgrube sowie der Technikräume errichtet.

## KONTAKTINFORMATIONEN

### ÖBB-Infrastruktur AG

Marktmanagement und Kommunikation  
Team Projektinformation  
Praterstern 4  
1020 Wien  
Mail: [infra.kundenservice@oebb.at](mailto:infra.kundenservice@oebb.at)  
[infrastruktur.oebb.at](http://infrastruktur.oebb.at)

### Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der  
ÖBB-Infrastruktur AG, Prod.Nr. 117020-0531.  
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG  
Fotos ÖBB/ Kopetzky & Partner  
Visualisierung: Feuchtenhofer Architekten ZT-GmbH  
Druck: Gerin GmbH & Co KG, A-2120 Wolkersdorf  
Stand: März 2020. Änderungen vorbehalten.

